

Mitglieder, bezw. der per eingeschriebenem Brief eingesandten Stimmen.

§ 12.

Anträge auf Abänderungen der Statuten müssen durch einen schriftlichen, von 10 Mitgliedern unterzeichneten Antrag eingebracht und mindestens 1 Monat vor der beschließenden Versammlung im Wortlaut angekündigt werden.

---

## Aus der entomologischen Welt.

Von Walther Horn, Berlin.

### I. Totenliste.

Gustav Garlepp, einer der ältesten Sammler Staudingers, ist in Südamerika ermordet worden. Mit Dr. Hahnel war er 1883 nach dem Amazonas gegangen, nach des letzteren Tode explorierte er die Youngas von Bolivien und Peru. Für kurze Zeit nach der Heimat zurückgekehrt, zog er 1888 mit seiner jungen Frau und seinem Bruder Otto zum zweitenmal hinaus. Noch einmal versuchte er später in unserer Kultur zu leben; doch schon 1892 wanderte er endgültig nach Paraguay, wo er in entlegener Gegend eine Farm kaufte. Otto Garlepp sammelte an den alten Stätten weiter. — — — Nikolaus P. Wagner, Direktor der biologischen Station auf der Ssolowetzki-Insel im Weissen Meer, emeritierter Professor in Kasan, ist am 7. IV., 78 Jahre alt, in St. Petersburg gestorben. Er hat anatomisch, embryologisch und systematisch auf entomologischem Gebiet gearbeitet. — — — von Mülverstedt in Rosenberg (Westpreußen) ist gestorben.

**Gustav Stierlin** (Nekrolog von Prof. Dr. L. v. Heyden).

Am 31. März 1907 starb in Schaffhausen in der Schweiz der bekannte Coleopterologe Dr. med. Gustav Stierlin im Alter von 85 Jahren.

Stierlin, der zu meinen ältesten Korrespondenten gehörte, lernte ich persönlich in seiner Vaterstadt kennen, als mein Vater und ich ihn 1861 besuchten. Seit dieser Zeit bestand ein reger wissenschaftlicher und Tauschverkehr mit dem biederem, freundlichen Herrn. Schon damals war die von ihm bevorzugte Käferfamilie diejenige der *Curculionidae*, und naturgemäß zog ihn die Schweizer Fauna zuerst spezieller an. So veröffentlichte er als

erste Arbeit 1853 in der „Stettiner Entomolog. Zeitschrift“ die Beschreibung einer neuen Rüsselkäfergattung *Dichotrachelus* mit den Arten *sulcipennis* und *Rudeni*, 1857 folgte die Beschreibung von *D. Imhoffi*, welche Arbeiten sofort die Aufmerksamkeit auf den Schweizer Entomologen richteten. 1858 erschien in der „Berliner Entomologischen Zeitschrift“ eine umfassende Arbeit über die schweizerischen *Otiorrhynchus*, welcher artenreichen Gattung Stierlin fortan treu blieb. 1861 erschien eine Revision der europäischen *Otiorrhynchus*-Arten, welche, neben seiner Tabelle IX (der Reitterschen Folge), wenn auch jetzt verbesserungsbedürftig, bahnbrechend und bis auf die Jetztzeit ein unentbehrliches Handbuch geblieben ist.

Von 1862 an übernahm Stierlin die Redaktion der „Mitteilungen“ der neubegründeten „Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft“. Von nun an erschienen die meisten seiner vielen Arbeiten in dieser Zeitschrift; aber auch die Millersche „Wiener Entomologische Monatsschrift“ und die „Horae“ der Russischen Entomolog. Gesellschaft durften ihn zu ihren Mitarbeitern zählen.

Zwei Werke behandeln die ganze Schweizer Käferfauna:

1. Fauna Coleopt. Helvetica, von Stierlin und Gautard, 1869—1871.
2. Die Käfer der Schweiz nach der analytischen Methode, 2 Bände, 1886—1900.

Das letztere ein vortreffliches Werk zum Bestimmen mitteleuropäischer Käfer. Die 5. Auflage des Calwerschen Käferbuches ist gleichfalls unter den Auspizien des Toten entstanden.

Stierlin war ein gewissenhafter Arbeiter, aber bei zunehmendem Alter konnte er das riesenhafte Material nicht mehr ganz bewältigen und nur so konnte es ihm passieren, daß er z. B. den Namen *tennis* dreimal an drei verschiedenen *Otiorrhynchus*-Arten vergab. Für alle Zeiten wird er aber zu den hervorragendsten Coleopterologen im letzten Drittel des vorigen Jahrhunderts gezählt werden müssen. Die Stierlinsche Sammlung ist in den Besitz des Herrn Otto Leonhard in Dresden übergegangen.



Gustav Stierlin, † 31. III. 1907.

## II. Personalien.

Prof. Dr. H. J. van Ankum, unser korrespondierendes Mitglied, hat seine Zoologie-Profeſſur in Groningen niedergelegt. — — — Dr. Max von Brunn (Hamburg) hat den Professor-titel erhalten. — — — Prof. Dr. E. A. Goeldi ist aus Ge-sundheitsrücksichten vom Direktorposten in Parà (Brasilien) zurück-getreten und nach Bern (Zieglerstr. 36) übergesiedelt. — — — W. T. Clark (Entom. Depart. Univ. Californ.) ist als Professor der Entomologie an das Alabama Polytechnical Institute in Auburn gegangen. — — — Dr. K. Grünberg ist Sekretär der „Ge-sellschaft naturforschender Freunde“ geworden. — — — Prof. Dr. Kraepelin (Hamburg) und R. Hertwig (München) sind als Delegierte für die Kommission zur Förderung des biologischen Schulunterrichts von der „Deutschen Zoolog. Gesellschaft“ ernannt worden. Die diesbezügliche Propaganda hat bisher leider fast nur theoretische Erfolge zu verzeichnen gehabt.

## III. Sammlungen.

Sammlung pal. Tagfalter, Katalogwert über 26 000 M., für 13 000 M. zu verkaufen: 6079 ex., 714 sp., 949 Var. & Aberr.: C. A. Erhardt, Stuttgart, Relenbergstr. 78. — — — Die Bibliothek und Sammlung (belgische Col., Dipt. und Hym.) von Dr. Jacobs ist der „Soc. ent. Belg.“ geschenkt worden (Nach-erbe ist das Kgl. Museum in Brüssel). — — — Die Coleopteren-Kollektion des verstorbenen Oberpfarrer Krieghoff ist von Staudinger erworben worden und wird vereinzelt. — — — Die Grofsschmetterlings-Sammlung des Amtstierarztes Köhler (Bautzen) ist zu verkaufen: 7783 pal. Lep., 1627 sp., 405 Var., 2 Schränke (70 Kästen), Katalogwert 8500 M. — — — Die Mikrolepidopteren-Sammlung des Amtstierarztes Möbins (Dresden-N., Antonstr. 7, I) steht zum Verkauf: 1000 sp., 1 Schrank (15 Kästen). — — — Die Dr. Matznersche Saturniden-Sammlung wird von der Firma „Kosmos“ (Herm. Rolle, Berlin SW., Königgrätzerstr. 89) vereinzelt.

## IV. Extraordinaria.

Am 13. V. hielt die älteste Berliner naturwissenschaftliche Gesellschaft („Naturforschende Freunde“) eine Gedenk-feier zu Ehren Linnés (200jähriger Geburtstag) ab, in der Geh. Rat Wittmack eine Festrede (mit Lichtbildern) hielt. — — — Am 23. und 24. V. fand die groſe Linné-Gedenkfeier in Upsala statt. Haeckel (Jena), der im Dome zum Ehrendoktor der Medizin ernannt wurde, feierte Linné als unsterblichen Begründer der systematischen Biologie und vor allem als den ersten Forscher,

der klar die „Frage aller Fragen“, d. i. das Problem „von der Stellung des Menschen in der Natur“, erkannt habe. — — — Das Lake-Laboratorium (in Cedar Point bei Sandusky) der Ohio-Staat-Universität hält vom 24. VI. bis 2. VIII. entomologische Sammel-, Determinations-, Präparations-, Anatomie- und Biologie-Kurse ab. — — — In Palo Alto (Californien) hat sich eine neue entomologische Vereinigung unter dem Namen „Santa Clara Valley Entom. Club“ gebildet. Vorsitz: R. W. Doane. — — — Der Staat von New Jersey hat 350 000 Dollars zur praktischen Abhilfe der Moskito-Plage ausgesetzt. — — — Die „Deutsche Zoologische Gesellschaft“ hat 200 M. zum Lamarck-Denkmal gestiftet. — — — Zum 100. Geburtstag von L. Agassiz wurde von den Schweizer naturforschenden Gesellschaften eine Gedenkfeier in seinem Geburtsorte Môtiers abgehalten, bei der unter anderem Prof. Bugnion eine Festrede hielt. — — — Nach einem Meinungs austausch mit zahlreichen Entomologen Europas und Amerikas ist beschlossen worden, im Laufe dieses Sommers Einladungen zu einem „**internationalen Entomologen-Kongress**“ ergehen zu lassen. Zweck des Kongresses ist die Förderung der Interessen der entomologischen Forschung und damit der Biologie im allgemeinen. Ein solcher Kongress wird zu einem herzlichen Zusammengehen der Entomologen der verschiedenen Länder beitragen; die gemeinsamen Beratungen über Fragen von allgemeinem entomologischen Interesse werden die entomologische Forschung anregen und sie in Bahnen leiten, wo sie am fruchtbringendsten ist oder wo Spezialuntersuchungen besonders wünschenswert sind. Die angewandte Entomologie wird gleichfalls in den Kreis der Beratungen und Vorträge gezogen werden, damit die reichen Erfahrungen der reinen Entomologie besser nutzbringend für die ökonomische und hygienische Entomologie Verwendung finden. Die Entomologen werden freundlichst gebeten, durch Rat und Tat bei der Organisation des Kongresses zu helfen. Mitteilungen sind bis auf weiteres zu richten an Dr. K. Jordan, Zoological Museum, Tring (Herts), England (siehe auch Annonce).

#### V. Sammelreisen.

Dr. A. Fenyés (Pasadena, Californien) unternimmt eine viermonatliche Sammeltour nach Süd-Californien (San Diego, Catalina-Insel), Palm Springs, Mt. Whitney usw. — — — E. Hopp (Berlin) sammelt in Corsika. — — — Dr. Flach exploriert Kroatien. — — — Prof. Dr. Vosseler (Amani) hat eine längere Küstenreise nach dem Süden von Deutsch-Ostafrika angetreten. — — — Dr. Edwin C. Van Dyke ist auf einer

viermonatlichen Expedition nach den Aleuten (vielleicht auch Besuch der russischen Kommandeur-Inseln) begriffen. — — — Carl Wahnes geht (74 Jahre alt!) im Juli wieder nach N.-Guinea. — — — Fr. Wagner (Wien, Dittesgasse 11) sammelt in Corfu.

---

## Rezensionen.

Entomology with special reference to its biological and economic aspects by Dr. J. W. Folsom. With five plates (one colored) and 300 text-figures. Philadelphia, P. Blakiston's Son and Co., 1906. Price 3 Doll.

Mit diesem im vergangenen Jahre erschienenen Buche ist den amerikanischen Entomologen ein Werk beschert worden, wie es uns Europäern in gleicher Vollkommenheit noch fehlt. Der Verfasser, Dozent der Entomologie an der Universität von Illinois, hat besonders die Stoffe eingehend behandelt, die man bisher in derartigen Werken vergeblich suchte oder nur angedeutet fand, dafür sind andere Themen kürzer behandelt. So beansprucht das erste Kapitel des Buches, die Klassifikation der Insekten, wobei der Autor im wesentlichen Brauer folgt — 17 Ordnungen —, nur 26 Seiten, und der Verfasser kann sich darauf berufen, daß dieser Gegenstand in Comstocks „Manual“, in Kelloggs „American Insects“, in Sharps „Insects“ u. a. ausführlich abgehandelt wurde. Die Anatomie und Physiologie der Insekten ist eingehend im zweiten Kapitel auf den Seiten 27 bis 145 behandelt. In außerordentlich klarer Weise, unterstützt durch sehr viele Abbildungen, meist nach Originalzeichnungen des Autors, werden diese zum Teil recht schwierigen Themen vom Verfasser durchgeführt. (Es fiel uns dabei die veraltete Schreibweise clypeus statt clipeus auf.) Nicht minder eingehend ist die Entwicklung der Insekten behandelt; sehr instruktiv ist eine Tafel dieses Kapitels, die in 9 verschiedenen Stadien das Ausschlüpfen eines Schmetterlings aus der Puppe darstellt. Weiterhin spricht der Autor in allgemein verständlicher Weise über die Anpassung der Wasserinsekten an ihr Element, über Färbung, Anpassung, Entstehung der Art, die Beziehungen der Insekten zu Pflanzen, Tieren und dem Menschen, über die Tropismen, über Instinkt und Intelligenz, geographische und geologische Verbreitung der Insekten. Bei der Besprechung dieser Themen gibt der Verfasser bei Gelegenheit höchst interessante Einzelheiten, von denen einiges anzuführen wir uns nicht versagen können. Die Zahl der

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [1907](#)

Autor(en)/Author(s): Horn Walther Hermann Richard

Artikel/Article: [Aus der entomologischen Welt. 450-454](#)